

# Hans Schweingruber, Präsident der AKV, Bern : Sehr geehrti Truurgmeind! Liebi Trurfamilie!

Autor(en): **Schweingruber, Hans / Grunder, Karl**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **25 (1963)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

würdige, ohni chönne vollständig z' sy, abz'schliesse: I tue's aber mit nere Strophe vom Grabelied vo New-York, won er so grossi Freud dra gha het, wil die Värse em Dänke u Fühle vo däm treue Bärner u sänkrächte Schwyzer, vielmeh aber däm liebe Möntsche Karl Grunder entsproche hei un als Abschiedsgruess würdig schyne:

«Es tuet eim wohl, uf Schwyzerart  
Bi Lieder z'sy u Gspässe,  
U z'gseh, wi ds alte Vaterland  
O andri nid vergässe.  
Di neu Heimat hei mer gärn  
U tüe se höch verehere —  
Doch ds Härz muess üsem alte Bärn,  
Em Schwyzerländli ghöre.

**Hans Schweingruber**  
**Präsident der AKV, Bern**

Sehr geehrti Truurgmeind!  
Liebi Trurfamilie!

Gestattet mir, als Präsident vo der Schwyzerische Gsellschaft volkstümlicher Autore, Komponischte u Verleger üsem hochverdiente, treue Ehremitglied Kari Grunder i paarne Worte z'gedänke!

Es si de nächschte Frytig, am 11. Jänner, drü Jahr, dass mer üse Ehrepräsident Osgi Schmalz z'Konufinge beärdiget hei. Die zwe brave, bodeständige Bärner, der Osgi u der Kari, hei im Jahr 1923 üsi Gsellschaft gründet.

Si hei gwüsst, dass im Schwyzerländli mängs Talänt im Verborgene blüeiht, sowohl Schriftsteller wie Komponischte, wo me zur Mitarbeit für d'Erhaltig

u Förderig vom ächte, heimatliche Jodel u Jodel-  
lied sött yspanne.

Wil du Gsellschaft no d'Herusgab vo guete, neue  
Wärk übernoh het, het Kari d's Amt vom literarische  
Kommissionspräsident übernoh, wo jewile der Täxt  
vo üs unterbreitete Lieder nach allne Gsichtspunkte  
gründlich durchlüchtet het, damit vo üser Syte ja  
nüt ungnüegends oder sogar unwürdigs a d'Oeffent-  
lichkeit chöm.

Är sälber het vo Zyt zu Zyt verschiedene Kompo-  
nische prächtegi bärndütschi Gedicht zur Vertonig  
glieferet. Unstärzlich blybt das meisterhafte «Bär-  
nerland, b'hüet Gott», komponiert vom Sängervater  
J. R. Krenger.

Vo neuere Kari-Grunder-Gedicht chan-i nid anders,  
weder hie vo zwöine je a Strophe z'läse, wo e so  
rächt d's Gmüet, d'Seel vo ihrem Schöpfer drus  
lüchtet:

#### Mys Heimatdorf

«Drum zieht's mi zrüg mys Läbelang,  
wie wyt ig o möcht sy,  
zrüg i mys liebe Heimatdorf,  
vergässe chönnt is nie.  
Du liebi, schöni Jugetzyt,  
wie tönt so traut das Wort!  
's git so viel schöns uf üser Wält,  
's git nur eis Heimatort.»

#### Ds gfreute Jutze

«Z'ringsum alls im Zangge steit,  
kei Friede isch z'erringe,  
Treu und Glaube nümme treit,  
im Gsang me si chönnt finge.

Drum äxtra muess hüt gjodlet wärde,  
de gieng es gfreuter uf der Ärde.  
We Treu u Glaube nümme treit,  
im Gsang me si chönnt finge.»

Dass settegi Täxte zum Vertone hei müesse be-  
geischtere, isch begryflech.

Liebe Fründ Kari! Die hütegi «schwyzerische Gsell-  
schaft volkstümlicher Autoren, Komponischte u Ver-  
leger» danket Dir für alls, was Du für üs ta hesch  
u was Du üs gschänkt hesch.

Gärn übernimeni o der Uftrag vom Bärnisch kanto-  
nale Jodlerverband, sym verehrte Ehremitglied, dem  
treue Jodler u Alphornbläserfründ, härzlechtscht  
z'danke.

Kari Grunder het ja o yfrig mitgwirkt i der ämme-  
talische Alphornkommission, wo sich zur Ufgab  
gschtellt het, d's fascht vergässene Alphornblase im  
Ämmetal neu z'erwecke.

Ufrichtige, grosse Dank chan i üsem unersetzliche,  
liebe, treue Fründ au usspräche im Uftrag vo de  
Ämmitaler Jodler Konufinge u G. Chörli, vom Jod-  
lerklub «Berna», Bärn, vom Chörli «Daheim», wo  
är überall isch Ehremitglied gsi, u vom chline, hei-  
melige Zyschtig-Frundeskreis.

I ha pärsönlich no d's grosse Glück gha, die meis-  
te vo syne sinnige Mundart-Liederspiele mit Chör u  
Jodler ufz'führe u gseh gäng früsch wieder der  
Glanz i syne Auge, we-n-e Ufführlig zu syr volle  
Z'friedeheit glungen isch.

Liebe Kari! Us allne Dyne Wärk gspürt me tiefi  
Heimatverbundeheit, Wahrhaftigkeit, Güeti u Wär-  
mi, u das git e Gluet, wo nie erlöscht!

Drum wei mer nid chlage vor dym Sarg, nei, mir  
wei em Herrgott danke, dass mer Di so lang hei  
dörfe under üs ha.

Liebe Fründ u Dichter: Schlaf wohl!